

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin

② Soeben wurde das 102.—106. Tausend ausgegeben von

Friedrich Theod. Fischers Auch Einer

Vor 16 Jahren schrieb die „Deutsche Zeitung“ über dies Buch: „Als vor bald 25 Jahren die neue Jugend, des süßen Singsangs und der parfümierten Verderbtheit satt, nach des Lebens Quellen, nach Kraft und Eigenart sich sehnte, nach Natur und Wahrheit schrie, da kam ihr der urgesunde, knorrige Humor, das Geistesprühen und der Wahrheitsmut des alten Fischer gerade recht. Der Greis war jung geblieben, und

jung, ewig jung ist sein Buch auch heute noch, eines der geistreichsten, gehaltvollsten und persönlichsten unserer Literatur.“

Was der Berichterstatter der „Deutschen Zeitung“ im Jahre 1903 über die ewige Jugend des ferndeutschen Buches aussprach, ist heute nicht minder richtig; dafür zeugt die folgende Stelle, die wie eine Prophezeiung klingt — eine Prophezeiung, von der wir wünschen, daß ihr Schluß sich als zutreffend erweisen möge.

„Die Deutschen können das Glück und die Größe nicht recht vertragen. Ihre Art Idealität ruht auf der Sehnsucht. Wenn sie's einmal haben — vielleicht erleben wir's, geben Sie acht — und nun nichts mehr zu sehnen ist, so werden sie frivol werden, die Hände reiben und sagen: unsere Seere haben's ja besorgt, seien wir jetzt recht gemeine Genuß- und Geldhunde mit ausgestreckter Zunge.“

„Nehmen wir's aber auch nicht zu schwer, eine anständige Minorität wird bleiben, eine Nation kann so was überdauern; es bedarf dann eines großen Unglücks, und das wird kommen in einem neuen Krieg, dann werden wir uns aufraffen müssen, die letzte Faser daran setzen, und dann wird's besser und recht werden.“

Wir empfehlen unseren Kollegen vom Sortiment

das Buch nie auf Lager fehlen zu lassen.

Auch unsere schöne

dreibändige Ausgabe von Fischers ausgewählten Werken

gehört zu den preiswertesten und darum leichtest verkäuflichen buchhändlerischen Erscheinungen der letzten Jahre.

② Preise und Bezugsbedingungen:

Auch Einer	gebunden M. 6.—	} 35% gegen bar und 11/10 Einbände, auch des Freier., werden mit M. 1.50 no. berechnet Ausnahme-Angebot für die Einzelbände, gültig bis 28. Februar d. J. 50 Exemplare, auch gemischt, mit 50% Einbände netto
Lyrische Gänge	gebunden M. 6.—	
Profaschriften	gebunden M. 6.—	
Ausgewählte Werke. Drei Bände (Blauer Einband)	gebunden M.15.—	

Dürfen nur komplett abgegeben werden.